

Niederschrift

über die VIII/016. Sitzung
des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 03.07.2012, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Bürgermeister Heinrich Böckelühr bis 17.40 Uhr - TOP 8

stellv. Vorsitzender

2. Herr Klaus-Jürgen Paul ab 17:40 Uhr - TOP 8

CDU-Fraktion

3. Herr Dieter Böhmer für Hans-Georg Rehage
4. Frau Ellen Hentschel
5. Frau Vera Hosemann für Herrn Marco Kordt
6. Herr Gerd Reiner Müller
7. Frau Ursula Steinbrücker

SPD-Fraktion

8. Herr Hans Haberschuss für Frau Britta Santehanser
9. Herr Thomas Klüh
10. Herr Stephan Kötter für Frau Anita Schweer-Schnitker
11. Frau Ursula Meise
12. Frau Marlies Mette

Bündnis 90/Die Grünen

13. Frau Monika Demant
14. Herr Rupert Filthaus

FDP-Fraktion

15. Frau Susanne Schneider für Herrn Wolfgang Schilken

WfS-Fraktion

16. Herr Eckehard Weist

Fraktion DIE LINKE.

17. Herr Dieter Reichwald

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

18.	Herr Klaus Künzel	Stellvertretender Personalratsvorsitzender
19.	Herr Carsten Morgenthal	Stabsstelle Recht und Presse
20.	Frau Jutta Pentling	Fachdienstleitung 1
21.	Frau Linda Schmidt	Personalratsvorsitzende
22.	Herr Peter Schubert	Beigeordneter und Kämmerer
23.	Herr Christian Struwe	Bereichsleitung 10
24.	Herr Hans-Georg Winkler	Erster Beigeordneter
25.	Frau Birgit Wippermann	Gleichstellungsbeauftragte

Schriftführerin

26. Frau Heidrun Schinnerling

Gäste

- 27. Frau Emmi Beck
- 28. Frau Bianca Dausend
- 29. Frau Brigitte Fritz
- 30. Frau Inge Heckmann
- 31. Frau Ulrike Kuhn-Schepp
- 32. Frau Karla Matussek
- 33. Frau Brigitte Mosebach
- 34. Frau Irmtraud Ruder
- 35. Frau Edith Worthoff

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:35 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Ersatzwahlen **VIII/0642**
- 5.1. Ersatzwahlen **VIII/0642/1**
Ergänzung zur Drucks.-Nr.: VIII/0642
6. Ersatzwahlen **VIII/0655**
7. V. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts vom 02.09.2002 **VIII/0654**
hier: Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat
8. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 8.1. Vorstellung der Dokumentation der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen -Zeit für Schwerte-Umfrage zum ehrenamtlichen Engagement Schwerter Frauen
Bericht: Ulrike Kuhn-Schepp, Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen und Birgit Wippermann, Gleichstellungsbeauftragte
9. Neufassung der Ordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwerte **VIII/0638**
10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
11. Informationen und Anfragen

Herr Bürgermeister Böckelühr begrüßt namentlich die in der Anwesenheitsliste als Gäste aufgeführten Frauen verschiedener Schwerter Institutionen, die maßgeblich an der Erstellung der Dokumentation der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen (– Zeit für Schwerte – Umfrage zum ehrenamtlichen Engagement Schwerter Frauen) beteiligt waren.

Weiterhin begrüßt er die neuen, seit dem 01.07.2012 freigestellten Mitglieder des Personalrates der Stadt Schwerte, Frau Linda Schmidt (Vorsitzende des Personalrates) und Herr Klaus Künzel (Stellvertretender Vorsitzender des Personalrates).

Herr Bürgermeister Böckelühr informiert die Anwesenden vorab darüber, dass ab 17:40 Uhr der stellvertretende Vorsitzende des HPGA, Herr Klaus-Jürgen Paul, die Sitzungsleitung übernehmen werde, da er andere terminliche Verpflichtungen wahrnehmen müsse.

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Anschließend eröffnet Herr Bürgermeister Böckelühr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses (HPGA) fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass der TOP 9 – Neufassung der Ordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwerte, Drucks.-Nr.: VIII/0638 – von der Tagesordnung des HPGA abzusetzen sei, da der vorberatende Jugendhilfe- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 27.06.2012 noch Beratungsbedarf habe.

Weiterhin sei den Ratsmitgliedern als Ergänzungsvorlage die Drucks.-Nr.: VIII/0642/1 – Ersatzwahlen – zugestellt worden. Herr Bürgermeister Böckelühr stellt Einvernehmen darüber her, die Drucks.-Nr.: VIII/0642/1 als neuen TOP 5.1 mit zu beraten.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Ersatzwahlen Vorlage: VIII/0642

Beschlussempfehlung an den Rat:

Als Nachfolgerin für Frau Birthe Hallermann, jetzt Liebenau, wird

Frau Christine Prinz als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für den Jugendhilfe- und Sozialausschuss

gewählt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

5.1. Ersatzwahlen
Ergänzung zur Drucks.-Nr.: VIII/0642
Vorlage: VIII/0642/1

Beschlussempfehlung an den Rat:

Als Nachfolger/in für Herrn Günther Thureau wird

Frau Ute Hammerl	als stellvertretende sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Schule, Sport und Infrastruktur
Herr Dr. Joachim Graefe	als stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Abwasserbetriebes Schwerte –Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

6. Ersatzwahlen
Vorlage: VIII/0655

Beschlussempfehlung an den Rat:

Als Nachfolgerin für Frau Reinhild Hoffmann wird

Frau Katrin Bauer	als stellvertretendes Mitglied im Integrationsrat
-------------------	---

benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

7. **V. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts vom 02.09.2002
hier: Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat
Vorlage: VIII/0654**

Herr Bürgermeister Böckelühr stellt Einvernehmen darüber her, die Drucks.-Nr.: VIII/0654 zur endgültigen Beschlussfassung an den Rat durchlaufen zu lassen, da hinsichtlich einiger Benennungen noch Beratungsbedarf bestehen würden.

8. **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Frau Wippermann gibt nachfolgende Informationen:

Frauenempfang des Bürgermeisters am 25.04.2013

Im Rahmen des Empfanges wird eine Ausstellung über alleinerziehende Arbeitnehmerinnen in der Rathausgalerie gezeigt. Die Ausstellung kann in Essen abgeholt werden, somit entstehen keine Transportkosten, sondern nur Versicherungskosten. Zudem wird thematisch passend eine Lesung gebucht.

Wanderausstellung „Gesucht – Gefunden-Alleinerziehende: Zuverlässige und engagierte Mitarbeiter/innen“

Mit der Broschüre und der Wanderausstellung Gesucht – Gefunden hat der Verband für alleinerziehende Mütter und Väter (VAMV) die Initiative ergriffen, Arbeitgeber und Unternehmen in NRW darauf aufmerksam zu machen, wie kreativ und motiviert sich allein erziehende Eltern im Spannungsfeld zwischen Familie und Beruf bewegen. Die Broschüre bietet Fakten und Hintergründe, porträtiert neun alleinerziehende Frauen sowie einen Mann und lässt auch Vorgesetzte zu Wort kommen, die sich ganz bewusst entschieden haben, alleinerziehende Mütter und Väter einzustellen.

Zu diesem Themenkomplex ist auch eine Kooperation mit dem lokalen Bündnis für Familie und Kirsten Kujawa vom Jobcenter „Gute Arbeit für Alleinerziehende“ geplant.

Beteiligung am 5. Freiwilligentag

Am 16. Juni beteiligte sich die AG Frauen mit einem Info-Stand im Café am Stadtpark und informierte über die Dokumentation zum ehrenamtlichen Engagement von Schwerter Frauen.

Die Ergebnisse der Befragung wurden auch auf dem Frauenempfang des Bürgermeisters positiv aufgenommen: Nur allein die 252 Frauen befragten Frauen erwirtschaften bei einem Stundenlohn von 5,50 € einen Betrag in Höhe von 365.222 € in Form von 66.404 Arbeitsstunden. Dies entspricht fast 32 Vollzeitstellen im Wert von 1,28 Millionen €.

Kurs „Mehr Frauen in die Stadt“

In Kooperation mit der VHS findet inzwischen zum dritten Mal ein Kurs zur politischen Partizipation von Frauen statt. Hierbei handelt es sich um ein kompaktes Qualifizierungsangebot in Form von Abendterminen, inklusive des Besuchs einer Ratssitzung. Der Bürgermeister hat an einem Abend als Experte zum Thema „Handlungsfeld Kommune“ zugesagt.

Frau und Beruf

Seit Anfang des Jahres liegt die Zusage für die Landesförderung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf (Competentia) vor. Für die Wirtschaftsregion Kreis Unna/Dortmund/Hamm wären fünf Stellen an drei Standorten möglich gewesen. Die Stadt Hamm hat die Bewerbung zurückgezogen. Um dem Land NRW ein deutliches Interesse an dem Projekt zu signalisieren, ist die Beraterin Anke Jauer bereits ab Mai in dem Projekt Competentia mit einer halben Stelle tätig.

Kreisweites Projekt „Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“

Der Kreis Unna nimmt am Bundesprogramm „Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ teil. Es will den Frauenanteil in Führungspositionen und damit die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes verbessern. Der Kreis Unna wurde als einziger Kreis in Nordrhein-Westfalen für das Projekt ausgewählt. Mitmachen können im Kreis Unna insgesamt zehn Unternehmen. Zielgruppe sind Unternehmen ab 150 Beschäftigte.

Inzwischen sind 8 Firmen kreisweit gefunden. Zur Zeit sind noch 2 Plätze frei. Es wird noch ein Schwerter Unternehmen gesucht. Gewünscht ist, dass der gesamte Kreis Unna durch die Teilnahme mindestens eines Unternehmens aller 10 Kommunen und Gemeinden vertreten ist. Die Firmen werden im Rahmen des Programms kostenlos durch die Experten der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft aus Berlin (EFA) beraten.

Bilanz Wahlprüfsteine

Die Arbeitsgemeinschaft der Schwerter Frauengruppen hat zur Kommunalwahl 2009 frauenpolitische Wahlprüfsteine formuliert, die bereits im September 2008 am Runden Tisch mit den Parteivorständen kommuniziert wurden. Im September diesen Jahres sind auch die Fraktionsvorsitzenden und ggf. Fachpolitiker/-innen eingeladen. Die Wahlprüfsteine enthalten Forderungen und Vorstellungen der Schwerter Frauen an die Kommunalpolitik. Es wurden sechs verschiedene Bereiche aufgegriffen: Gewalt an Frauen und Mädchen; Frau und Beruf; Stadtentwicklung; Migration und Integration; Mädchen und Jungen sowie das Themenfeld Familie. Das besondere Anliegen ist hierbei die Berücksichtigung der Vielfalt von Lebenssituationen von Frauen und Mädchen. Dies ist wichtig, da mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Schwerte weiblich ist.

Überparteilicher Dialog mit den Ratsfrauen am 11.12.12

Seminar als Maßnahme im Frauenförderplan

„Mit innerer Balance durch den Berufsalltag“ ist komplett ausgebucht.

Weibsbilderabend am 10. Juni

Das Schwerter Frauen A-Capella-Ensemble Cantuccini trifft auf Silke Ettling, Expertin für Kunst und Wissenschaftsvermittlung.

8.1. Vorstellung der Dokumentation der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen - Zeit für Schwerte-Umfrage zum ehrenamtlichen Engagement Schwerter Frauen Bericht: Ulrike Kuhn-Schepp, Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen und Birgit Wippermann, Gleichstellungsbeauftragte

Herr Bürgermeister Böckelühr übergibt das Wort an Frau Kuhn-Schepp (Sprecherin der Schwerter Frauengruppen) und Frau Wippermann (Gleichstellungsbeauftragte).

Vor Beginn der Ausführungen stellt Frau Wippermann einzeln die anwesenden Frauen der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen namentlich und in ihrer Funktion vor.

Anschließend stellen Frau Wippermann und Frau Kuhn-Schepp folienunterstützt (s. Anlage Nr. 1 zum Original der Niederschrift) die Dokumentation „Zeit für Schwerte“ der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen vor. Ausführlich berichten sie, welche positiven Auswirkungen durch das ehrenamtliche Engagement für die Stadt Schwerte erzielt und was die ehrenamtlich Beteiligten an Zeitaufwand und Kosten für ihr Engagement aufbringen würden. Weiterhin erläutern sie im Einzelnen das Ergebnis

der Umfrage zum ehrenamtlichen Engagement in Schwerte.

Frau Wippermann hebt anschließend hervor, dass es bezogen auf das ehrenamtliche Engagement sehr wichtig sei, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Forderung der ehrenamtlich Tätigen an die Bundesebene sei, dass die Anerkennung des Ehrenamtes und die damit erworbene Schlüsselqualifikation beim Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit berücksichtigt werden solle. Ganz entscheidend sei auch die Forderung, dass bei der Rentenberechnung von ehrenamtlich Tätigen die ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden mit berücksichtigt werden müssten.

Aus der sich anschließenden Gesprächsrunde geht hervor, dass die zuvor genannten Forderungen von den anwesenden ehrenamtlich tätigen Frauen und auch seitens der Politik befürwortet werden. Weiterhin wird angeregt, bezogen auf den Nachwuchs für das Ehrenamt nach Möglichkeiten zu suchen, junge Menschen entsprechend zu motivieren.

Außerdem wird an die anwesenden Ausschussmitglieder der Appell gerichtet, dass seitens der Politik die zuvor genannten Forderungen bzw. Anregungen an die zuständigen Institutionen weitergeleitet werden sollen und das Umfrageergebnis zum ehrenamtlichen Engagement in Schwerte an den entsprechenden Stellen publik zu machen, um auch auf Landesebene in dieser Angelegenheit kommunizieren zu können.

Herr Bürgermeister Böckelühr verlässt um 17:40 Uhr den Sitzungssaal und übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Klaus-Jürgen Paul.

9. Neufassung der Ordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwerte Vorlage: VIII/0638

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass in der Sitzung des Jugendhilfe- und Sozialausschusses am 27.06.2012 die Verwaltungsvorlage Drucks.-Nr.: VIII/0638 zurückgezogen worden sei.

10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Formeller Fehler in der Haushaltssatzung

Herr Schubert erläutert, dass der Rat in seiner Sitzung am 13.06.2012 die Haushaltssatzung für die Jahre 2012 und 2013 sowie den Haushaltssanierungsplan beschlossen habe. Die entsprechenden Unterlagen seien schnellstmöglich den zuständigen Kommunalaufsichten vorgelegt worden. Dort seien im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Übertragungsfehler vom Ergebnisplan und Finanzplan in § 1 der Haushaltssatzung festgestellt worden, so dass § 1 der Haushaltssatzung entsprechend geändert werden müsse. Er erläutert detailliert die festgestellten Fehler.

Weiter führt er aus, dass es zwei Möglichkeiten gebe, den formellen Fehler in der Haushaltssatzung zu korrigieren und erläutert diese anschließend. Die Kommunalaufsichten hätten angeregt, die Haushaltssatzung in der Ratssitzung am 04.07.2012 erneut zu beschließen. Deshalb habe die Verwaltung vorgeschlagen, die Tagesordnung des Rates um die Drucks.-Nr.: VIII/0536/6 zu ergänzen, um den formalen Fehler zu heilen. Herr Schubert versichert, dass es sich nur um die Summierung im § 1 der Haushaltssatzung handele. Die Korrektur habe keine Auswirkungen auf die einzelnen Konten des Haushaltsplanes. Auch der Haushaltssanierungsplan müsse nicht erneut beschlossen werden.

Bewerbungsfrist für Auszubildende

Herr Struwe berichtet, dass die Bewerbungsfrist für die Ausbildungsstellen im Jahr 2013 um vier Wochen verlängert worden sei. Nunmehr seien 89 Bewerbungen (28 männliche und 61 weibliche) eingegangen. Vier männliche Bewerber und 24 weibliche Bewerberinnen seien am 25.06.2012 zum Test ins Südwestfälische Studieninstitut in Hagen eingeladen worden. Die Bewerbungsteilnehmer, die diesen Termin nicht wahrnehmen konnten, seien in dieser Woche in eine Zweigstelle in Attendorn eingeladen worden. Weiterhin hätten zwei schwerbehinderte Menschen Bewerbungen eingereicht. Das Ergebnis der Auswahlverfahren werde nach den Sommerferien 2012 erwartet. Voraussichtlich im September 2012 werde mit dem Auswahlverfahren in der Verwaltung begonnen.

Prüfung Unfallkasse

Herr Struwe berichtet, dass am 29.06.2012 eine Prüfung der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen stattgefunden habe. Er erinnert daran, dass sich die Verwaltung freiwillig an dem Prämiensystem der Unfallkasse NRW beteiligt. Im vergangenen Jahr sei dadurch die Stufe „gelb“ und eine Prämie in Höhe von 7.000,00 EUR erreicht worden. Diese Prämie wurde zweckgebunden für Präventivmaßnahmen für den Arbeits- und Unfallschutz eingesetzt. Nach der Prüfung am 29.06.2012 sei die Verwaltung zuversichtlich, in die Stufe „grün“ wechseln zu können. Das schriftliche Ergebnis müsse noch abgewartet werden. Bei positivem Bescheid werde sich die Prämie auf 14.000 EUR erhöhen.

11. Informationen und Anfragen

Informationen

Neubesetzung im Bereich Jugend und Familien

Frau Pentling informiert aufgrund eines Artikels in der Lokalpresse zur Thematik „Engpass im Bereich Jugend und Familien“, dass nach einem Gespräch mit der entsprechenden Fachdienstleitung Einvernehmen erzielt worden sei, die vakante Stelle extern auszuschreiben. Eine andere Lösungsmöglichkeit sei auf Dauer nicht sinnvoll, da im Bereich Jugend und Familien ein Personaldefizit vorliegen würde und es sich um die Erfüllung von Pflichtaufgaben handele. Sie führt aus, dass eine externe Ausschreibung gleichwohl eine interne Bewerbung nicht ausschließe, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen. Die Ausschreibung solle so schnell wie möglich erfolgen.

Nachfolge für die Aufgabe Inklusion

Frau Pentling erklärt, dass die Verwaltung versuchen werde, die Aufgabe Inklusion zunächst weiter zu begleiten und fortzusetzen, soweit es der Arbeitsanfall im Bereich Jugendhilfe und Sozialplanung zulasse. Zurzeit sei jedoch keine Alternative bekannt, wer die Aufgabe Inklusion fortführen könne, da die bisher zuständige Mitarbeiterin ihren aktuellen Arbeitsbereich aufgrund ihrer Wahl zur Personalratsvorsitzenden habe wechseln müssen. Sie weist vorsorglich darauf hin, dass Inklusion eine Pflichtaufgabe werde, sobald das gekündigte Inklusionsgesetz NRW in Kraft trete.

Nachfolge für die stellvertretende Bereichsleitung Schule und Sport

Frau Pentling führt aus, dass die Verwaltung aller Voraussicht nach für die Besetzung der stellvertretenden Bereichsleitung Schule und Sport eine interne Lösung finden werde. In den nächsten Tagen würden in dieser Angelegenheit entsprechende Gespräche geführt.

Anschließend stellen sich Frau Linda Schmidt als neue Personalratsvorsitzende und Herr Klaus Künzel als neuer stellvertretender Personalratsvorsitzender den Ausschussmitgliedern vor.

Anfragen

Frau Pentling antwortet auf Nachfrage von Herrn Böhmer, dass die Neubesetzung der extern auszu-schreibenden Stelle befristet für die Dauer der Freistellung von Frau Schmidt erfolgen werde. Personalratsmitglieder würden für die Dauer von vier Jahren freigestellt.

Herr Reichwald fragt an, ob sichergestellt sei, dass von den Ratsfraktionen an Fachämter gestellte Anfragen zukünftig zeitnah durch sachkundige Beschäftigte beantwortet würden. Seine Fraktion warte schon längere Zeit auf eine Antwort, deshalb sehe er das Informationsbedürfnis des Rates gefährdet. Er stelle sich die Frage, ob das die ersten Auswirkungen des Stärkungspaktgesetzes seien.

Frau Pentling antwortet, dass der von Herrn Reichwald angesprochene konkrete Fall sicherlich nicht mit dem Stärkungspaktgesetz in Verbindung stehe. Der zuständige Mitarbeiter sei seit Oktober 2011 langfristig erkrankt, das gehe auch aus dem entsprechenden Presseartikel hervor. Der stellvertretende Bereichsleiter, der diesen Bereich hätte mit abdecken können, sei ebenfalls in letzter Zeit mehrfach erkrankt gewesen. Außerdem habe sich die Fachdienstleitung im Urlaub befunden. Sie weist darauf hin, dass sie die Frage von Herrn Reichwald, falls sie sich auf die Gesamtverwaltung beziehe, nicht in jedem Fall so beantworten könne, sondern es komme auf die Anfrage bzw. die Interessenslage der Fraktion an und sei immer eine Einzelfallentscheidung.

Herr Weist fragt an, ob die Entscheidung, eine externe Ausschreibung durchzuführen, in Abstimmung mit dem Personalrat erfolgt sei. Außerdem möchte er wissen, ob der entsprechende Presseartikel von der Verwaltung initiiert worden sei.

Frau Pentling erklärt, dass die Entscheidung für eine externe Ausschreibung erst heute Morgen erfolgt sei. Der Personalrat werde auf jeden Fall beteiligt.

Herr Reichwald gibt bekannt, dass die Fraktion DIE LINKE. den entsprechenden Presseartikel an die Lokalpresse geleitet hätte.

Böckelühr
Vorsitzender

Paul
Stellvertretender Vorsitzender

Schinnerling
Schriftführerin